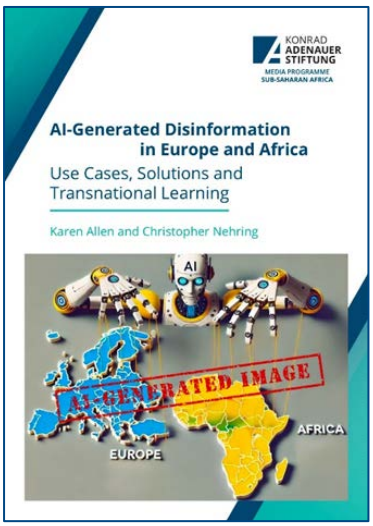
KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Einladung

Präsentation der Studie des KAS Medienprogramms Subsahara Afrika

KI-generierte Desinformation in Europa und Afrika

Wie Wahlen beeinflusst werden und was wir dagegen tun können



Desinformationen sind die digitalen Seuchen unserer Zeit. Und mit der Nutzung künstlicher Intelligenz bei der Erstellung und Verbreitung von Desinformationen ist eine völlig neue Dimension erreicht. Der Global Risk Report des Weltwirtschaftsforums hat KI-generierte Desinformation daher zum weltweiten Risiko Nummer 1 erklärt. Manipulierte Video-, Audio- und Textdateien werden als Waffe eingesetzt, um die Realität zu verzerren, Konflikte zu verschärfen und Menschen zu täuschen – z.B. um Wahlen zu manipulieren. Damit besteht eine große Gefahr, dass demokratische Prinzipien untergraben und ausgehebelt werden.

Die neue englischsprachige Studie des Medienprogramms für Subsahara-Afrika der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Sitz in Johannesburg zeigt auf, welche Formen KI-generierter Desinformation es gibt. Sie benennt Akteure und Ziele anhand konkreter Beispiele. Zudem stellt sie Maßnahmen gegen Desinformation vor und führt konkrete Empfehlungen für Gegenmaßnahmen auf.

Erstmals vergleicht die Studie die aktuellen Herausforderungen mit Bezug auf KI-generierte Desinformation in Europa und Afrika. Sie wurde von zwei ausgewiesenen Experten für dieses Thema erstellt: Karen Allen aus Südafrika und Dr. Christopher Nehring aus Deutschland. Beide Experten haben dafür im vergangenen Jahr mehrere Wochen in Johannesburg zusammengearbeitet. Nähere Informationen zu beiden Autoren finden Sie am Ende dieser Einladung.

Dr. Christopher Nehring: *„Was wir bislang gesehen haben, ist nur die Spitze des Eisbergs und ein teuflisches Versprechen für die Zukunft."*

Karen Allen: *„Künstliche Intelligenz verspricht viel und bietet Afrika die Aussicht auf eine beschleunigte Entwicklung. Ich befürchte jedoch, dass ungezügelte Technologie Afrika zum Schauplatz eines globalen Wettrüstens im Bereich der KI-gesteuerten Desinformation machen könnte."*

Auf unserer Veranstaltung (in englischer Sprache!) werden wir die wichtigsten Ergebnisse der Studie präsentieren. Die Autoren stehen danach für Fragen und auch Pressestatements zur Verfügung. Im Anschluss besteht bei einem Imbiss die Möglichkeit, gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail:
cailan.ferreira-mokoka@kas.de

Wir freuen uns auf Sie! Herzlich willkommen!

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Klingelhöferstr . 23, 10785 Berlin

www.kas.de

KONRAD ADENAUER STIFTUNG

Präsentation

KI-generierte Desinformation in Europa und Afrika

Studie des KAS Medienprogramms Subsahara Afrika

Montag, 17. Februar 2025, 16.00 Uhr

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstraße 35, Raum 6/7

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt!

16:00 Uhr **Registrierung**

16:20 Uhr **Begrüßung**
Hendrik Sittig, Leiter des KAS-Medienprogramms Subsahara-Afrika, Johannesburg

16:30 Uhr **Präsentationen**

KI-generierte Desinformation in Afrika
Karen Allen, Institut für Sicherheitsstudien, Johannesburg

KI-generierte Desinformation in Europa
Dr. Christopher Nehring, Cyberintelligence Institute in Frankfurt am Main

Afrika und Europa - Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Gegenmaßnahmen
Karen Allen / Dr. Christopher Nehring

17:10 Uhr **Q&A und Diskussion**

17:50 Uhr **Schlussbemerkungen**
Dr. Stefan Friedrich, Referatsleiter Subsahara-Afrika, KAS

18:00 Uhr **Get together / Imbiss**

Autoren der Studie:

Karen Allen

Karen Allen ist eine ehemalige BBC-Korrespondentin mit über 25 Jahren Erfahrung in der Berichterstattung über Afrika und den Nahen Osten. Heute berät sie mehrere Organisationen zu neuen Bedrohungen, darunter Cyberbedrohungen und Informationsoperationen. Für das Institute for Security Studies in Johannesburg hat sie Studien zu den Auswirkungen von Desinformation und Einflussnahme auf Wahlen in Kenia und Südafrika durchgeführt. Karen Allen hat einen Master-Abschluss in Internationalen Beziehungen und moderner Kriegsführung vom King's College London und ist Gastwissenschaftlerin in der Abteilung für Kriegsstudien. Sie lebt seit 20 Jahren auf dem afrikanischen Kontinent.

Christopher Nehring

Dr. Christopher Nehring ist Forscher, Analyst und Journalist und derzeit Intelligence Director am Cyberintelligence Institute in Frankfurt. Er ist Experte für Desinformation und war Gastdozent für Desinformation, Nachrichtendienste und Medien beim Medienprogramm Südosteuropa der Konrad-Adenauer-Stiftung und an der Fakultät für Journalismus und Massenkommunikation der Universität Sofia. Er arbeitete als leitender Analyst am Institute for Global Analysis in Sofia und arbeitet seit 2017 als Journalist für verschiedene Medien (z. B. Deutsche Welle, Spiegel, Neue Zürcher Zeitung, Tagesspiegel usw.).

Download der Studie:

Die Studie steht ab 17. Februar auf unserer Internetseite als Download bereit:
https://www.kas.de/en/web/medien-afrika/einzeltitel/detail/-/content/new-study-ai-generated-disinformation-in-europe-and-africa

Organisation:

Henri Bohnet
KAS Berlin / Abteilung für Subsahara-Afrika
Mail: Henri.Bohnet@kas.de
Telefon: 030 - 26996-3289

Hendrik Sittig
KAS Medienprogramm Subsahara-Afrika
Mail: hendrik.sittig@kas.de
Mobile: 0171 - 5309388